

Lehr- / Wasserspielplatz Rottwerndorf

Beschreibung der Wasser- und Freizeitanlage am Rittergut des Schlosses Rottwerndorf

Gegenstand der Projektidee

Die schmale Gottleuba fließt in schmalen Begrenzungen. Damit wir Menschen die Kraft, die zeitweilige Macht, aber vor allem die Vorzüge des fließenden Wassers erleben, planen wir auf dem Areal des Schlosses Rottwerndorf verschiedene Aktivierungen. An den früheren Obstwiesen direkt an der Gottleuba sollen drei Bereiche entstehen:

- direkt am Wasserfall ein sportlich aktiver Platz für Ballspiele,
- vier großzügige Gärten,
- eine Ruhe- und Liegewiese.

Diese drei Bereiche liegen zwischen der Gottleuba und dem ehemaligen Bahndamm.

Auf der anderen Seite des Bahndamms, im südlichen Bereich des Ritterguts, sind noch Bauten aus der Zeit des Mühlwerks und der Siloanlage des ehemaligen „*Getreidespeicher Ostsachsen*“ vorhanden. Diese sollen umgenutzt werden zu einem Abenteuer - Spielplatz, mit Wasserzonen, einem Skaterbereich, einem Fitness - Hindernisparcours und einer Verweilwiese. Durch verschieden farbige Büsche und verschiedene Beläge entstehen unbemerkt Zonen, die für alle einfach und verständlich sind.

Der Abenteuerspielplatz soll sowohl von den Grundstücksbewohnern genutzt werden - als auch von den Dorfkindern und -jugendlichen, Ziel ist es, einen Treffpunkt entstehen zu lassen. Denn die Treffpunkte beschränken sich auf die an der Hauptstraße liegenden Bushaltestellen ¹. Wichtig für die Lebendigkeit des Grundstücks und nachhaltige Nutzung ist das heterogene Prinzip ².

Weniger versteckt, weil von der Hauptstraße einsehbar, ist der Bereich rund um das Schloss und der noch zu entstehende Hof am Rittergut. Dieser wird geprägt durch den in den letzten zwanzig Jahren entstandenen kleinen Urwald an der Stelle der ehemaligen Brennerei. Von dieser ist eine romantisch verfallene Sandsteinmauer vorhanden.

Gegenüber wird ein Teich angelegt. Durch die großen Dächer und das Oberflächenwasser der Zuwegungen sollen Wasserstellen für Fauna und Flora entstehen. Es ergeben sich oberirdische Wasserwege entlang der Fußwege der Passanten.

Der Fokus 2021 liegt auf der Aktivierung der Flächen an der Gottleuba. Denn sie können unabhängig von der Hauptstraße erreicht werden und sind somit auch bereit, wenn die Stadt Pirna den großen Wurf mit dem Fahrradweg an der Gottleuba realisiert. Aber bis dahin ist ein Stück Miteinander entstanden für die Rottwerndorfer und deren Bekannte aus den umliegenden Dörfern, wie Neundorf (Grundschule), Krietzschwitz, Goes und den beiden Cottas sowie der Pirnaischen Südstadt (Evangelische Schule).

Diese Nutzung dient der Sicherung der Lebensqualität am Ort und bauen bestehende Benachteiligungen ab durch Schaffung neuer Infrastruktur. Wohn- und Lebensbedingungen in diesem Gebiet werden sich – ganz im Sinne unseres Beitrages für den simul+ - Wettbewerb zur Entwicklung ländlicher Räume in Sachsen – hier im Detail und konkret vor Ort spürbar verbessern.